

JÜLICH MAGAZIN

+++ Rubrik SCIENCE: FH Aachen Campus Jülich +++ Forschungszentrum Jülich +++

Letzter Entscheid der Minimeisterschaft

TTC indeland Jülich veranstaltet den letzten Ortsentscheid der Minimeisterschaft in der Saison 2023/2024



Volle „Hütte“ an der Berliner Straße

Im Januar fand beim Gymnasium Zitadelle in Jülich der letzte Ortsentscheid der Minimeisterschaft in dieser Spielzeit statt. 91 Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 7 hatten sich zu diesem Turnier angemeldet, um die letzten Qualifikanten für den Bezirksscheid zu ermitteln. „Wir haben in vier Stunden spannende und faire Spiele gesehen und die eingesetzten Sporthelfer des Gymnasiums haben an den Tischen als Schiedsrichter für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Mit den zuvor stattgefundenen Ortsentscheiden am Gymnasium Baesweiler, an der GGS Nord Jülich, sowie der KGS Jülich haben wir in diesem Jahr 351 Mädchen und Jungen unseren Sport näher gebracht. Mila Badreddine war die tausendste Teilnehmer/-in seitdem wir die Minimeisterschaften im Jah-

re 2017 in Jülich durchführen und da haben wir sie mit einem Sonderpreis geehrt“, so Präsident Michael Küven. Sportlehrer Urs Backhaus hob nochmal das faire Miteinander sowie das tolle Engagement der Sporthelfer hervor. Die nächste Stufe findet mit dem Bezirksscheid am 20. April ebenfalls in Jülich mit dem TTC indeland Jülich als Ausrichter statt. Der Entscheid wurde von der Sparkasse Düren und den Stadtwerken Jülich gefördert.

Die Ergebnisse in der Übersicht:
 Mädchen 9-10-jährige: 1. Ida von Wirth; 2. Lieve Künster; 3. Lamija Horic
 Mädchen 11-12-jährige:
 1. Taj Rahhal; 2. Jouri Alajouz; 3. Annika Falk
 Jungen 9-10-jährige:
 1. Amir Ali Golestani; 2. Adam Za-

raouiali; 3. Arian Parvez
 Jungen 11-12-jährige:
 1. Julian Schüller; 2. Weishuo Yu; 3. Levent-Arda Altin

ST. ELISABETH
KOMPAKTE PFLEGE

Kompetente Pflege zu Hause

Ihr Partner in Jülich und Umgebung für

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Versorgung chronischer Wunden
- ✓ Betreuungsangebote
- ✓ palliativ-pflegerische Versorgung
- ✓ Überleitungspflege
- ✓ Haushalts- und Einkaufshilfe
- ✓ 24-stündige Rufbereitschaft

NEU - Tagespflege an der
Schweizer Straße 17, Jülich

St. Elisabeth
Ambulanter Pflegedienst

Schweizer Straße 15 · 52428 Jülich
 Tel. 02461/3403464 · Mobil: 0171/9371759
 E-Mail: info@st-elisabeth-pflege.com

AUTOFIT
Thomas Neugebauer
KFZ-Meisterbetrieb

Josefweg 2 · 52459 Inden-Schophoven
 Telefon 0 24 65 / 25 55
 Fax 0 24 65 / 33 93
 E-Mail: neugebauer.kfz@t-online.de
 Internet: www.neugebauer-kfz.de

RehaZen
Ralf Nier
Jennifer Jessen

Tel. 02461-939 72 50
 www.RehaZen-Juelich.de
 info@RehaZen-Juelich.de

Aachener Str. 9-11 · 52428 Jülich

- Reha nach Sportverletzungen
- Rehamaßnahmen (Medical Network)
- Krankgymnastik
- Geräteunterstützte Krankengymnastik
- McKenzie Methode
- Golf Physiotraining
- Medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Faszien-Distorsions-Therapie
- Fango, Heißluft, Ultraschall
- Hausbesuche
- Elektro- und Lasertherapie uvm.

Wir stellen ein:
Physiotherapeut/-in (m/w/d)
Masseur/-in (m/w/d)
med. Bademeister/-in (m/w/d)
Fitnesstrainer/-in (m/w/d)

Rehazen Nier-Jessen GmbH

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
 Di. 14.00 - 19.00 Uhr
 Mo. + Do. 14.00 - 21.00 Uhr
 Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Privat und alle Kassen

Wir sind da,
wo Sie sind
lokal vor Ort
und digital

Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Aachener Bank
 Marktplatz 4 · 52428 Jülich

Nächster Meilenstein für JUPITER

High-Tech-Zuhause für den europäischen Exascale-Supercomputer

Der Aufbau des ersten europäischen Exascale-Supercomputers JUPITER am Forschungszentrum Jülich geht voran. Das Forschungszentrum Jülich und Eviden (Atos-Gruppe) haben die Lieferung eines modularen Rechenzentrums vertraglich besiegelt - damit ist der nächste Meilenstein bei der Installation des Superrechners erreicht. Das modulare Rechenzentrum wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Für die darin installierten technischen Anlagen kommen das BMBF und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) zu gleichen Teilen auf.

JUPITER setzt bei der Unterbringung neue Maßstäbe und soll in einem modularen Rechenzentrum bestehend aus Container-Modulen angeliefert werden. Das Konzept setzt sich zunehmend auch im Bereich des High-Performance Computing als innovative Alternative zur konventionellen Massivbauweise durch, da es wesentliche Vorteile bietet hinsichtlich einer deutlich geringeren Planungs- und Aufbauzeit, reduzierten Bau- und Betriebskosten sowie größeren Flexibilität.

Der vom European High Performance Computing Joint Undertaking (EuroHPC JU) beschaffte Supercomputer soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen und als erster in Europa mehr als 1 Trillion Gleitkommaoperationen pro Sekunde ausführen können.



Vertragsabschluss (v. l. n. r.): Prof. Thomas Lippert, Direktor des Jülich Supercomputing Centre, Forschungszentrum Jülich; Thomas Theissen, COO Big Data and High-Performance Computing, Central Europe, Eviden (Atos-Gruppe); Prof. Kristel Michielsen, Jülich Supercomputing Centre, Forschungszentrum Jülich; Prof. Astrid Lambrecht, Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Jülich; Emmanuel Le Roux, SVP, Global Head of HPC, AI and Quantum, Eviden (Atos-Gruppe); Dr. Martin Matzke, SVP, Head of Big Data and Security, Central Europe, Eviden (Atos-Gruppe). Copyright: Forschungszentrum Jülich / Sascha Kreklau

JUPITER ist sowohl für Simulationen als auch großskalige KI-Anwendungen in Wissenschaft und Industrie ausgelegt, die maximale Rechenleistung erfordern.

Um ein entsprechend leistungsfähiges neues Rechenzentrum bis zur geplanten Inbetriebnahme von JUPITER im Herbst 2024 errichten zu können, geht das Jülich Supercomputing Centre (JSC) ganz neue Wege. Das Rechenzentrum wird als modulares High Performance Zentrum (Modular Data Centre - MDC)

bestehend aus rund 50 Container-Modulen auf über 2.300 Quadratmetern aufgebaut werden - das entspricht in etwa der Fläche eines halben Fußballplatzes. Zu den Vorteilen des Konzepts gehören die wesentlich geringere Planungs- und Aufbauzeit sowie reduzierte Bau- und Betriebskosten. Nach Angaben von Eviden konnte die Lieferzeit um 50 Prozent auf weniger als ein Jahr und auch die Kosten erheblich verringert werden. Hinzu kommt die größere Flexi-

bilität, wenn sich mit neuen Rechnergenerationen die Anforderungen an das Rechenzentrum ändern. Auch die Stromversorgungs- und Kühlungsinfrastruktur lässt sich dann aufgrund des konsequent modularen Aufbaus flexibel an neue zukünftige Anforderungen anpassen. Aufgrund des geringeren Materialeinsatzes und der besseren Möglichkeiten des Recyclings bieten Rechenzentren aus Stahl-Containern zudem auch bei der Nachhaltigkeit große Vorteile.

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Museen und Durchgang Zitadelle geschlossen

8. bis 12. Februar

Museum Zitadelle und die Landschaftsgalerie im Kulturhaus sind geschlossen. Außerdem schließt die Zitadelle vom 8. Februar (Weiberfastnacht) nach Schulschluss bis einschließlich 12. Februar (Rosenmontag)

ihre Tore. Wir möchten alle Bürger, die durch die Zitadelle in die Innenstadt oder ins Nordviertel gehen, darauf hinweisen, dass in dieser Zeit ein Durchgang nicht möglich ist und bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Eine Blickpunktführung „Tierisch was los“

Tierhaltung damals und heute

In der Landschaftsgalerie im Kulturhaus am Hexenturm wird bis zum 15. Dezember die Ausstellung „Tierisch was los! Vom Schoßhund bis zum Wildtier in der Landschaftsmalerei“ gezeigt. Am 15. Februar, 19 Uhr, findet zu der Präsentation wieder eine öffentliche Führung mit Marcell Perse im Dialog mit einem besonderen Gast statt, diesmal mit der Tierärztin und Tierschutzbeauftragten Dr. Elke Schelthoff. Die leidenschaftliche Tierschützerin wirft einen kritischen Blick auf die Tierdarstellungen in den ausgestellten Gemälden und hinterfragt deren Darstellung aus damaliger und heutiger Sicht. Im Besonderen geht es um Lebens- und Haltungsbedingungen von Tieren. Im lockeren Gespräch mit den Besuchern ergeben sich dabei immer wieder spannende neue Aspekte zu den Gemälden.

Die Führung ist kostenlos, der reguläre Eintritt ist zu entrichten.



Die günstige Kombi-Jahreskarte für das Museum im Kulturhaus und das Museum Zitadelle kostet 12 Euro.

Museum Zitadelle: C. Irmer - Kühe am Wasser, Inv. Nr. 2021-0089.
Foto: Bernhard Dautzenberg

Jülicher Frühjahrsputz

1. und 2. März

Überall liegt Müll: in Parkanlagen, im Wald, an den Feldrändern und Wegen. Wer ist nicht schon beim Spaziergang oder auf dem Weg zur Schule über die Abfälle der lieben Mitmenschen gestolpert oder musste zusehen, wie sich die Tiere in den Abfällen ihre Nahrung suchen oder ihre Nester bauen. Kunststoffabfälle verrotten zu Mikroplastik und gelangen über Bäche

und Flüsse in's Meer und damit in unsere Nahrung. Deshalb gehört Müll nicht in die Landschaft, sondern in den Müllbeimer, von wo aus er schadlos entsorgt wird.

Um Abfälle in der Landschaft zu verringern, veranstaltet die Stadt Jülich am 1. und 2. März einen Frühjahrsputz, die Mitmach-Säuberungs-Aktion. Alle Organisationen, Vereine, Kindergärten,

Schulen und Privathaushalte sind eingeladen, hierbei mitzumachen. Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung bis zum 23. Februar

unter oberrisch@juelich.de und 02461/63251 entgegen. Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt.



Fliesen



Ecker GmbH

- Beratung - Planung - Verkauf
- Diverse Bad-Accessoires
- Verlegung von Fliesen - Mosaik Marmor + Granit

Schmiedestraße 12 • 52379 Langerwehe-Schlich
0 24 23 / 31 95 Fax 0 24 23 / 38 54



**Bestattungen
Franken**

Der Lichtblick an Ihrer Seite

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61 / 9 86 98 57, 01 78 / 4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de

Karnevalsumzüge in Jülich

Stand: 25. Januar

Nelkensamstag, 10. Februar

14 Uhr - Bourheim

Zugweg: Aufstellung Zur Burg - Lyebeckstr. - Zur Burg - An der Maar - Pützberg - Adenauerstr. - Akazienweg - Rosenstraße - Staudenweg - Linzenicher Weg - Am Schloß - Adenauerstraße - Am Ehrenmal - Zur Fuchskaul - Marktplatz

14 Uhr - Broich

Zugweg: Aufstellung Alte Dorfstraße - Schwedenschanze - Merscher Gracht - Alte Dorfstraße - Broichstraße (Auflösung Bürgerhalle)

14.11 Uhr - Koslar

Zugweg: Aufstellung Bürgerhalle - Rathausstr. - Kreisbahnstr. - Hasenfelder Str. - Am Waldeck - Ahornweg - Ostring - Bornstr. - Jägerstr. - Kampstr. - Crombachstr. - Laachweg - Hasenfelder Str. - Theodor-Heuss-Str. - Rathausstr. - Auflösung an der Bürgerhalle

Tulpensonntag, 11. Februar

14 Uhr - Jülicher Kengerzoch

Zugweg: Düsseldorfer Str. - Schloßstraße - Kölnstr. - Kurfürstenstr. - Römerstr. - Dr.-Weyer-Str. - Bahnhofstr. - Große Rurstr. - Kölnstr. - Schloßstraße - Düsseldorfer Str.

Rosenmontag, 12. Februar

10.30 Uhr - Welldorf-Güsten

Zugweg: Aufstellung Sandweg Richtung Welldorfer Straße - Güstener Straße - Stegerstraße - Fuch-

send - Jülicher Straße - Güstener Straße - Welldorfer Straße - Johannesstraße - Abteistraße - Rödingerstraße - Sandweg

12.11 Uhr - Barmen

Zugweg: Seestraße - Tuchbleiche - Lankenstraße - Heerenstraße - Lindenplatz - Jägergasse - Kirchstraße - Steinstraße - Lankenstraße - Schützenhalle

13.30 Uhr - Selgersdorf

Zugweg: Aufstellung Feuerwehrgerätehaus (Altenburger Str.) - Elsenkamp - Daubenrather Kirchweg - Altenburger Str. - Josef-Wimmer-Str. - Altenburger bis zur B 56 - Wenden vor der Kreuzung - Altenburger Str. - Feuerwehrgerätehaus (Auflösung)

13.30 Uhr - Stetternich

Zugweg: Aufstellung Grüner Weg - Geschwister-Scholl-Straße - Wolfshovener Straße - Burgstraße - Wendelinusstraße - Grüner Weg

14.11 Uhr - Lich-Steinstraße

Zugweg: Steinstraße Allee - Winterbachstraße - Steinstraße Allee - Pfarrer-Engels-Straße - Gaudenz-Breuer-Straße - Steinstraße Allee - Licher Allee - Pfarrer-Engels-Straße - Gewährhau - Licher Allee - Andreasstraße

14.11 Uhr - Mersch-Pattern

Zugweg: Aufstellung Kreuzstraße - Patterner Gasse - Agathenstraße - Münzter Straße - Tetzweg

- Bothenhof - Münzter Straße - Alte Reichsstraße - Patterner Gasse - Kreuzstraße

Veilchendienstag, 13. Februar

9 Uhr - Lazarus Strohmanus Jülich

Zugweg:

vormittags: Aufstellung Hexenturm - Kleine Rurstraße - Marktplatz - Düsseldorfer Straße - Linnicher Straße - Artilleriestraße - Artilleriestraße - Münchener Straße - Am Wallgraben - Breslauer Platz - Kurfürstenstraße - Gasse zur Neusser Str. - Gasse zum Krankenhaus - Kurfürstenstraße - Kleine Römerstraße - Große Rurstraße - Bahnhofstr. - Kartäuserstraße (bis zum Kuba)

nachmittags: Adolf-Fischer-Straße - Merkatorstraße - Münstereifeler Straße - Friedrich-Ebert-Straße - Bongardstraße - Bauhofstraße - Theodor-Körner-Straße - Promenade - Kartäuserstraße - Vorplatz Neues Rathaus - Kleine Kö - Kölnstraße - Bäuerstraße - Kapu-

- zinerstraße - Düsseldorfer Straße - Schirmerstraße - Kuhlstraße - Aachener Straße - Propst-Bechtes-Platz - Aachener Straße - Ellbachstraße - Kirmesbrücke

10.00 Uhr - KG Strohmänner Selgersdorf

Zugweg: Abfahrt Altenburger Str. 61 mit dem Bus nach Altenburg - Van-Gils-Str. bis vor B56 - Bus nach Daubenrath - Wendeplatz - Kasterstr. bis Ortsausgang Richtung Selgersdorf

Ab ca. 12:30 Uhr: Bus zum Festzelt Selgersdorf (Mittagspause)

Ab ca. 13 Uhr: Elsenkamp - Altenburger Str. - Matronenweg - Josef-Wimmer-Str. - Schneppruthweg - Katharinenweg

- Altenburger Str. bis zur Kirche

14 Uhr - Kirchberg

Zugweg: Aufstellung Schrickenhof - Donatusweg - Fronhofstraße - Zur Rur - Niederfeld - Zur Inde - Teichstraße - Mühlendriesch - Bergstraße - Am Wiesenhang - Schindberg - Am Schrickenhof

KG Schnapskännchen Güsten 1936 e. V. lädt zu Zeltveranstaltungen im Februar ein



Für den Abend des Karnevalssamstag hat die KG wieder die Band UpLoad für die Jeck&Doll-Party verpflichten können. Der beliebte Kostümball wird am 10. Februar um 20 Uhr starten.

Zum Abschluss der Session lädt die Gesellschaft ab 10.30 Uhr zum Rosenmontagszug ein. Bei der anschließenden Rosenmontagsparty im Festzelt wird der Eintritt frei sein.

Karten für den Kostümball gibt es zum VVK-Preis von 12 Euro bei Cityfriseurin Dunja, Große Rurstraße 36/Jülich.

Die KG freut sich bei den Veranstaltungen auf viele gutgelaunte Jecken. Weitere Infos rund um Programm und Vorverkauf findet man unter <http://www.kg-schnapskaennchen.de> oder <http://m.facebook.com/schnapskaennchen>

Café Auszeit

Ein Treffen für pflegende Angehörige im Stadtteilzentrum Jülich-Nordviertel

Seit dem 1. Februar findet jeden ersten Donnerstag im Monat das „Café Auszeit“ von 10 bis 11.30 Uhr im Stadtteilzentrum Jülich-Nordviertel, Nordstraße 39, statt. Hier haben pflegende Angehörige die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, finden Unterstützung und Verständnis, hilfreiche Informationen sowie Impulse durch einen anderen Blickwinkel.

Das Angebot ist eine Kooperation zwischen dem Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen der Stadt Jülich und dem Projekt „Kontaktbüro Pfle-

geselbsthilfe“ des Caritas Verbandes für die Region Düren-Jülich e. V. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe wird durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie durch die Landesverbände der Pflegekassen und dem Verband der Privaten Krankenversicherung gefördert.

Die Teilnahme am „Café Auszeit“ ist kostenfrei. Für weitere Informationen und zur Anmeldung steht das Kontaktbüro unter der Telefonnummer 02421/967625 oder Mobil unter der 0173 1482083 gerne zur Verfügung.



Gesundheit: Guter Schlaf hilft

Schlaf ist die beste Medizin. Was als Volksweisheit schon lange bekannt ist, hat die Wissenschaft unlängst bestätigt. Forscher der Universitäten Lübeck und Tübingen haben nachgewiesen, dass die für die Bekämpfung von Krankheitserregern im Körper zuständigen T-Zellen während der Nacht besonders aktiv und effizient sind. Wer dagegen zu wenig oder schlecht schläft, weist eine deutlich geringere Aktivität der T-Zellen auf.

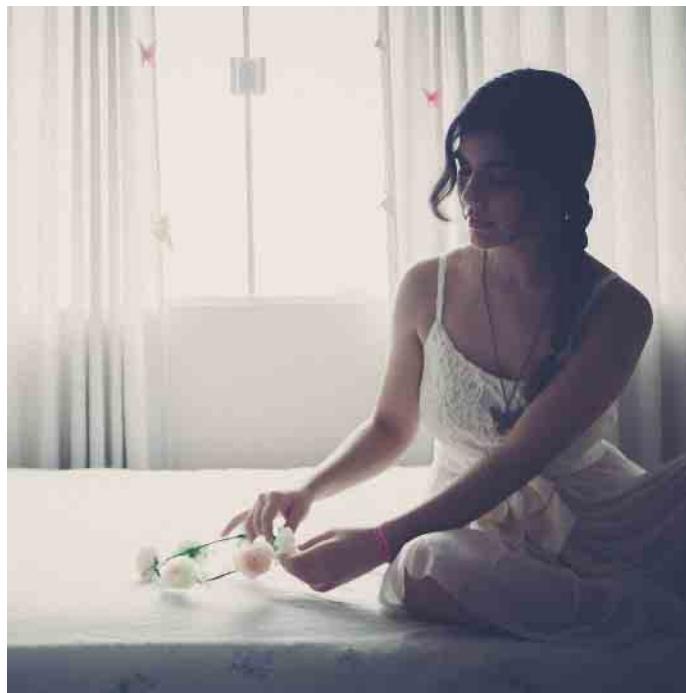
Das weiß auch Professor Dr. Ingo Fietze, Leiter des interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums an der Berliner Charité: „Wer gut schläft, stärkt damit automatisch sein Immunsystem und tut etwas für seine Gesundheit.“ Ob Bluthochdruck, Grippe oder sogar Krebs - fast alle Krankheiten werden vom Schlaf positiv beeinflusst. Corona dürfte davon nicht ausgenommen sein.

Und das ist längst nicht alles. Höhere Gedächtnisleistung, schnellerer Stressabbau, bessere körperliche Fitness und straffere Haut sind weitere positive Folgen für den menschlichen Organismus. „Schlafstörungen sollte man daher nicht auf die leichte Schulter nehmen“, rät Prof. Dr. Fietze. Zumindest die Problemquelle



Foto: Tempur/akz-o

„schlechtes Bett“ lässt sich leicht beheben. Hier hilft meist ein Besuch im nächsten Bettenfachgeschäft, wo speziell ausgebildete Fachberater für guten Schlaf und richtiges Liegen gerne weiterhelfen. Bettenspezialisten findet man z.B. auf der Internet-Plattform www.vdb-verband.org (akz-o)





**Tagsüber bei uns -
abends Zuhause**

Jülich & Nordkreis:
(02461) 622-7001

Düren & Mitte:
(02421) 699-641

Kreuzau & Südkreis:
(02422) 502780

**Tagespflege
im Kreis Düren**

www.caritas-tagespflegen.de



Pflege & Betreuung in einer unserer 10 Tagespflegen im Kreis Düren.
Informieren Sie sich unverbindlich und nutzen Sie einen Probetag!

Ein Weg zur Promotion

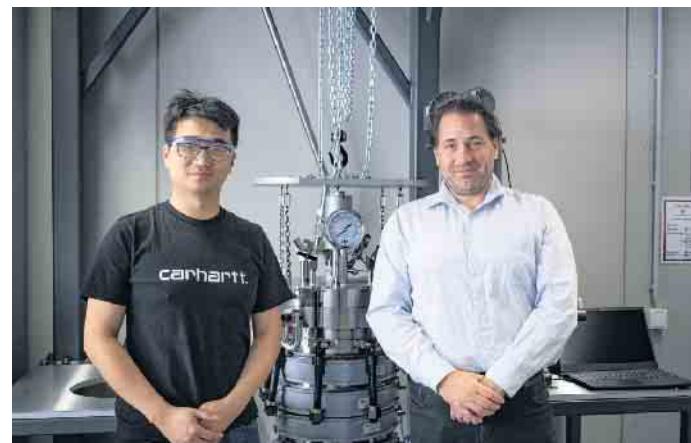
Tianyi Guo, Bachelor- und Masterabsolvent am Campus Jülich, beginnt seine Doktorarbeit an der FH über das Promotionskolleg NRW

Am Fachbereich Chemie und Biotechnologie kennt ihn eigentlich jeder. Dabei ist Tianyi Guo rund 7.500 Kilometer Luftlinie von Jülich entfernt aufgewachsen. „Am liebsten bin ich im Labor und verstehe mich ganz in die Forschung“, erklärt Tianyi Guo und zeigt, an welchen Geräten und Apparaturen er Stoffe und Lösungen analysiert und in ihre Bestandteile zerlegt. Gerade hat er mit seiner Doktorarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes PLAntCycle bei Prof. Dr. Nils Tippkötter begonnen. Das Ziel des Projekts ist es, aus pflanzlichen Rohstoffen, zum Beispiel Stroh, nachhaltige und abbaubare Kunststoffe herzustellen. Für sein Forschungsprojekt eBioH₂, bei welchem mithilfe von

Bakterien aus Grünabfällen Wasserstoff erzeugt wird, hat Prof. Tippkötter im vergangenen Jahr bereits den Forschungspreis der FH erhalten.

Promovieren an der FH

Tianyi Guo gehört zum ersten Jahrgang, der über das Promotionskolleg NRW (PK NRW) am Campus Jülich promovieren kann. Bei der Promotion nach eigenem Promotionsrecht des PK NRW werden Promovierende von einem Team aus mehreren Hochschullehrenden - wie Prof. Tippkötter - betreut. Aufgewachsen in China, in der Nähe von Peking, nahm Tianyi Guo bereits in jungen Jahren einen Schüleraustausch teil und verbrachte zehn Monate in Jena. Nach dem Abschluss an ei-



Tianyi Guo und Prof. Dr. Nils Tippkötter

nem internationalen Gymnasium war für ihn schnell klar, dass er für das Studium nach Deutschland kommen wolle. „Über das Freshman Program habe ich in Deutschland sprachlich und fachlich gut Anschluss finden können“, erklärt er. Um seine Erfahrungen weiterzugeben, hat er auch am Buddy-Programm teilgenommen, um internationalen Studierenden an der FH den Einstieg zu erleichtern.

Praktische Nähe

Tianyi Guo studierte zunächst Angewandte Chemie im Bachelor, im Anschluss Angewandte Polymerwissenschaften im Master und arbeitete daneben immer noch als Hiwi und Tutor. „Dadurch habe ich nicht nur Einblicke in die verschie-

denen Labore am Campus Jülich bekommen können, sondern hatte auch unheimlich viel mit anderen Studierenden zu tun.“ Am besten gefalle ihm das praktische Arbeiten, was er auch nach der Promotion fortführen wolle, „vielleicht als Projektleiter im Labor. Ich kann mir aber auch vorstellen, zu lehren“, erklärt er. Durch die im Studienverlauf integrierten Praktika und den engen Kontakt zur Industrie werden nicht nur theoretische Kompetenzen ausgebaut, sondern wird vor allem die Praxisnähe gefördert. Für seine Leistungen und sein besonderes Engagement erhielt Tianyi Guo bereits mehrere Stipendien und für seinen Bachelor die Ehrenplakette der FH.



Doktorand Tianyi Guo im Labor

Ende: Science

Englischsprachige Führung durch die Zitadelle

Jülich als internationale Stadt hat viele Mitbürger, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Diesen Personenkreis lädt Dr. Christoph Fischer am 22. Februar ein, zusammen mit ihm die Zitadelle zu erkunden und dabei mehr über die römischen Ursprünge der Stadt und die historische Bedeutung der Festung zu erfahren. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Kasse des Museums im Info-Zentrum zur Via Belgica im Süd-Ost-Turm der Zitadelle. Die

Führung ist kostenlos, der reguläre Eintritt ist zu entrichten. Die günstige Kombi-Jahreskarte für das Museum Zitadelle und das Museum im Kulturhaus kostet 12 Euro.

Foto: Museum Zitadelle, Bernhard Dautzenberg - Ostfassade des herzoglichen Schlosses



Marko-Tillmann-Plakette

Auszeichnung für junge Engagierte ausgeschrieben

Die Marko-Tillmann-Plakette wird 2024 zum zehnten Mal seitens des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) vergeben. Der Preis ist speziell auf junge, talentierte Ehrenamtliche ausgerichtet, die sich besonders verdient um die ehrenamtliche Arbeit im Kinder- und Jugendfußball gemacht haben und diese in besonderem Maße durch persönliche Leistungen hervorgehoben haben.

Der FVM hat die Plakette als Ehrenamtspreis für engagierte Nachwuchskräfte nach dem ehemaligen Vorsitzenden des FVM-Jugendausschusses benannt. Marko Tillmann, 2013 mit 39 Jahren zum bis dahin jüngsten Vorsitzenden der FVM-Geschichte gewählt, verstarb am 5. Juli 2014 plötzlich und völlig unerwartet bei einem Verkehrsunfall. Ein Schwerpunkt der Ar-

beit von Marko Tillmann war die Förderung der Jugend und des jungen Ehrenamts. Die Auszeichnung erfolgt jährlich und umfasst eine Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

Neben der Auszeichnung erhält der Preisträger beziehungsweise die Preisträgerin eine Kostenübernahme eines Fortbildungslehrgangs zur qualitativen Weiterentwicklung im Ehrenamt.

Dabei kann sowohl eine Eigenbewerbung als auch ein Vorschlag abgegeben werden. Die wichtigsten Voraussetzungen sind, dass die mögliche Preisträger*in zwischen 16 und 27 Jahren alt ist und sich im Jahr 2023 ehrenamtlich im Verein, auf Kreis- oder Verbandsebene engagiert hat. Für die Teilnahme ist es wichtig, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden. Ansonsten kann eine Be-



Foto: FVM

wertung und Einbeziehung in die Auswahl nicht sichergestellt werden. Vor allem die Begründung zur Auswahl ist für die Entscheidung wichtig.

Bewerbungsschluss ist am Donnerstag, dem 29. Februar.

Hier geht es zum Bewerbungsformular: www.fvm.de/marko-tillmann-plakette/

Geldsegen aus der EU

Aufruf zur Einreichung von LEADER Projektskizzen und Anträgen für „Kleinprojekte“

Im Jahr 2024 dürfen in der LEADER Region Rheinisches Revier an Inde und Rur wieder **Kleinprojekte** eingereicht werden. Ebenso werden auch **LEADER-Projektideen** zur Entwicklung unserer ländlichen Region gesucht. Die Frist endet für beide Förderprogramme am **21. März**.

Informationen über die Förderprogramme erhalten Sie an zwei öffentlichen Veranstaltungen:

- 20. Februar, 18.30 Uhr, Kath. Pfarrheim Erkelenz-Holzweiler
- 21. Februar, 18 Uhr, Freie Ev. Gemeinde Eschweiler- Bergrath

Kleinprojekte sind investive Projekte mit einem Kostenvolumen von bis zu 20.000 Euro. Davon können 80 Prozent gefördert werden. Die Projekte müssen im Jahr der Antragstellung bis zum 15. November umgesetzt sein. Mit dem Antrag müssen alle notwendigen Genehmigungen wie z. B. Baugenehmigung oder umweltrelevante Genehmigungen vorliegen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.inde-rur.de/zie->



le/#was-sind-kleinprojekte. Die am besten bewerteten Projekte werden gefördert. LEADER-Projekte zeichnen sich durch größere Wirkung aus, die i. d. R. mit größerem Aufwand verbunden ist. Die Maßnahmenkosten können zu 70 Prozent mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gefördert werden und max. 250.000 Euro. Die Ziele und The-

men unserer Entwicklungsstrategie sind breit gefächert. Am beliebtesten sind Projekte, die den dörflichen Zusammenhalt und die lokale Identität fördern. Möglich sind aber auch Projekte mit ökologischen Themen oder die eine regionale Wertschöpfung zum Ziel haben oder die Daseinsvorsorge in den Dörfern verbessern. Besonders möchten wir zu kom-

munalübergreifenden Lösungen ermutigen, Kooperationen mehrerer Akteure fördern oder innovative Ideen ausprobieren. Alle bereits umgesetzten Projekte finden sich auf der Webseite www.inde-rur.de. Lassen Sie sich inspirieren und vom Regionalmanagement beraten: E-Mail: piesch@inde-rur.de Tel.: 02461 801 8165

REGIONALES

Neue Bildungsangebote veröffentlicht

Arbeitskreis Seniorenbildung und mehr im Kreis Düren



MEHR KNETE FÜR GRETE
WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JEDES ALTER!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380



*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



Die Arbeitskreismitglieder: Antje Stevkov, Luise Kurz, Monika Sandjon, Gisela Gerdes, Agnes Ophoven-Polaczek, Petra von der Au und Ursula Düster (von links nach rechts). Foto: Gisela Gerdes / Caritasverband

Der „Arbeitskreis Seniorenbildung und mehr im Kreis Düren“ veranstaltet erneut vielfältige Bildungsangebote im ersten Halbjahr 2024. Dazu stehen

wieder die beliebten, regelmäßig stattfindenden Literaturveranstaltungen, die Muttertags-Matinee und die monatlichen Meditationsabende im Terminkalender.

Am 7. März sind Interessierte zum Info-Nachmittag „Suchtprophylaxe im Alter“ eingeladen. Wie können Sie dafür sorgen, gesund zu bleiben und was kann man zur Vorbeugung von Suchterkrankungen tun? Bei dem Angebot „Wellnessnachmittag“ bietet sich im April die Gelegenheit einen Nachmittag Urlaub von ihrem Alltag zu nehmen. In der Jahrestagung machen sich die Teilnehmenden gemeinsam Gedanken zu dem Thema „Im Alter was Neues?“! Geht man die gewohnten Wege oder probiert man etwas Neues aus? Die Organisatorinnen sind sehr an der Meinung und den Erfahrungen aus dem Plenum interessiert!

Der Ländervortrag gibt diesmal Einblicke in das Land Norwegen. Im Rahmen der Vorstellung von Seniorenwohneinrichtungen im Kreis Düren beschäftigt man im ersten Halbjahr eine Senioren-WG in Merzenich. Alle Angebote finden Sie in dem Flyer „Bildungsangebote für Ehrenamtliche und Interessierte“, der bei den Veranstaltern Stadt und Kreis Düren, Caritasverband Düren-Jülich e.V., Ev. Gemeinde zu Düren und in den Einrichtungen der Katholische Kirchengemeinde St. Lukas ausliegt.





Wussten Sie, ...?

... dass auch ehrenamtliche Tätigkeiten gesetzlich unfallversichert sind?

Stefanie Thon, Unfallexpertin der IDEAL Versicherung, klärt Sie auf. Ob in der Schule, im Sportverein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr - Ehrenamtler gibt es in fast allen Lebensbereichen. Kommt es bei der Tätigkeit zu einem Unfall, greift die gesetzliche Unfallversicherung. Voraussetzung ist, dass Helfer das Ehrenamt freiwillig, unentgeltlich, kontinuierlich und organisiert ausüben und es anderen Menschen, Tieren oder der Natur zugutekommt. Der Versicherungsschutz greift demnach zum Beispiel nicht bei Freundschaftsdiensten wie dem Blumengießen während des Urlaubs. Ehrenamtliche sind nicht nur während der Ausübung, sondern auch auf dem direkten Hin- und Rück-

weg versichert. Verletzen sie sich zum Beispiel bei einem Sturz, kommt die gesetzliche Unfallversicherung für Arzt-, Krankenhaus- oder Reha-Kosten auf. Bei bleibenden Schäden oder wenn die Erwerbsfähigkeit als Folge des Unfalls um mindestens 20 Prozent gemindert ist, zahlt sie eine monatliche Rente. Versicherungsschutz im Ehrenamt wird übrigens auch bei Abschluss einer privaten Unfallversicherung gewährt. Es ist ein verbreiteter Irrglaube, dass private Unfallversicherungen nur in der Freizeit greifen. Gut zu wissen: Wer während seiner ehrenamtlichen Arbeit Dritten einen Schaden zufügt, ist in der Regel über die Vereinshaftpflichtversicherung der Organisation ver-



chert. Fehlt der Schutz, kann es unter Umständen vorkommen, dass er selbst für den Schaden

haftet. Daher ist eine Privathaftpflichtversicherung ein Muss - auch für ehrenamtliche Helfer.

Krankengeld

Das sollten Sie wissen!

Sind gesetzlich versicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund derselben Krankheit länger als sechs Wochen arbeitsunfähig, springt in der Regel die Krankenkasse ein und zahlt Krankengeld. Was Betroffene in diesem Fall wissen und beachten sollten, erklärt Heike Morris, juristische Leiterin der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD).

Wie hoch fällt das Krankengeld aus?

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die erkranken und deshalb nicht arbeiten können, haben meist für bis zu sechs Wochen Anspruch auf eine Entgeltfortzahlung. „Der Arbeitgeber zahlt in diesem Zeitraum das zustehende Gehalt in voller Höhe aus“, sagt Heike Morris. Sind Betroffene länger arbeitsunfähig, übernimmt ab der siebten Woche die Krankenkasse. Das Krankengeld hat in der Regel eine Höhe von 70 Prozent des sozialversicherungspflichtigen Bruttogehals. Es darf dabei 90 Prozent des Nettolohns nicht übersteigen. Versicherte müssen jedoch berücksichtigen, dass das Krankengeld nicht in voller Höhe auf ihrem Konto landet. „Zuvor werden unter anderem noch Beiträge für

die Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung abgezogen.“ **Wie lange wird Krankengeld gezahlt?**

Krankengeld wird bei einer Arbeitsunfähigkeit, die durch dieselbe Krankheit verursacht wird, für maximal 78 Wochen innerhalb von drei Jahren gezahlt. „Sind diese 78 Wochen ausgeschöpft, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein, bevor Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund derselben Diagnose einen neuen Anspruch auf Krankengeld haben“, sagt Heike Morris. Sie haben Fragen zum Thema? Die Unabhängige Patientenberatung berät Sie professionell und kostenfrei unter der Nummer 0800 011 77 22 oder unter www.patientenberatung.de. Eine Arbeitsunfähigkeit (AU) muss ärztlich bescheinigt werden. Fällt sie länger aus, als auf der Erstbescheinigung vermerkt ist, ist ein lückenloser Nachweis wichtig. Nur dann kann das Krankengeld für jeden Tag der AU ausgezahlt werden. „Auf der Folgebescheinigung muss zudem dieselbe Diagnose vermerkt sein“, sagt Heike Morris.

Für gesetzlich Versicherte über-

mitteln die Arztpraxen und Kliniken die AU-Daten digital an die zuständige Krankenkasse. Seit Anfang 2023 müssen die Krankenkassen dem Arbeitgeber die Daten zudem in digitaler Form

bereitstellen. „In Ausnahmefällen kann es jedoch weiterhin erforderlich sein, dass Versicherte die AU-Bescheinigung in Papierform an ihren Arbeitgeber sowie die Krankenkasse weiterleiten.“ (akz-o)

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Jülich



Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 vereidigter Buchprüfer
 Gesellschaftsrecht – Steuerrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
 Baurecht – Sozialrecht
 Versicherungsrecht

Margarita Pelzer LL.M.

Rechtsanwältin
 Erbrecht – Vertragsrecht
 Versicherungsrecht – Mietrecht
 Verwaltungsrecht – Reiserecht

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Strafrecht – Verkehrsrecht
 Bußgeldrecht – Mietrecht

Jennifer Ellen Bahne

Fachanwältin für Familienrecht
 Medizinrecht – Strafrecht
 Mietrecht – Verkehrsrecht

Neusser Str. 24 | 52428 Jülich

Tel. 02461 9355-0

anwalt@advobeck.de

www.advobeck.de

Kampfzone Straßenverkehr

Welche Bußgelder für Beleidigungen gelten

Wer im Straßenverkehr unterwegs ist, kommt regelmäßig in Situationen, in denen er sich über einen anderen Verkehrsteilnehmer ärgert. Laut einer aktuellen Studie der Unfallforschung der Versicherer geht es dabei immer rücksichtsloser und aggressiver zu. Doch eine Beschimpfung oder eine beleidigende Geste im Straßenverkehr kann sogar eine Straftat sein. Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, klärt auf, ab wann Beleidigungen kein Kavaliersdelikt mehr sind und welche Bußgelder und Strafen drohen.

Gesetzliche Grundlage

Vor allem unter Zeitdruck können gewisse Verkehrssituatiosnen Autofahrer in Rage bringen. Heftige Beschimpfungen oder beleidigende Gesten gegenüber anderen sind dabei keine Seltenheit. § 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) legt fest, dass die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert und schließt Beleidigungen damit aus. Das gilt für alle Verkehrsteilnehmer – also auch Fahrradfahrer und Fußgänger. „Wer sich trotzdem zu einem Schimpfwort hinreißen lässt, begeht kein Kavaliersdelikt“, so Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. „Beleidigungen sowie abwertende Gesten sind laut § 185 des Strafgesetzbuchs (StGB) Straftaten und können



eine Geld- und im schlimmsten Fall eine Freiheitsstrafe nach sich ziehen.“ Als Nebenstrafe ist zusätzlich auch ein Fahrverbot möglich. „Wie hoch die Geldstrafen ausfallen, ist allerdings nicht in einem einheitlichen Strafenkatalog festgelegt“, ergänzt Brandl. „Gerichte entscheiden hier je nach Einzelfall. Dabei spielen die Situation, die Schwere der Beleidigung und womöglich sogar der Tonfall eine Rolle. Die Geldstrafe wird in Tagesätzen berechnet – also dem täglichen Einkommen des Täters.“

Wie hoch sind die Strafen

Auch wenn nicht konkret festgelegt ist, wie hoch die Strafen für bestimmte Schimpfwörter sind, existieren einige Gerichtsurteile, die als Orientierung dienen können. Meist belaufen sich die verhängten Strafen auf zwanzig bis dreißig Tagessätze. Das Zungerausstrecken schlug in einem Fall beispielsweise mit 150 Euro zu Buche. Für „Dumme Kuh“ oder „Leck mich doch“ wurden hingegen 300 Euro fällig. Wer anderen einen Vogel zeigt, muss mit einem Bußgeld von 750 Euro rechnen. Noch teurer waren beispielsweise die Scheibenwischer-Geste sowie „Arschl...“ und „Idiot“ mit Beträgen von 1.000 bis 1.500 Euro. Das Zeigen des Mittelfingers kann sogar 4.000 Euro kosten. Übrigens: „Auch die Androhung einer Beleidigung wie ‚Am liebsten würde ich jetzt... sagen‘ sehen Gerichte als strafbare Aussage“, erläutert Brandl. Kommt es bei allen Beteiligten zu Ausfällen, können die Gerichte laut § 199 StGB auf eine Strafe verzichten. Die beste Lösung ist allerdings, auf Be-

leidigungen zu verzichten, tief durchzuatmen und eine friedliche Lösung für den Konflikt zu finden.

Wie Betroffene vorgehen sollten

Damit der jeweilige Rüpel eine Geldstrafe auferlegt bekommt, müssen Betroffene innerhalb von drei Monaten Strafantrag bei der Polizei stellen. Nur dann wird die Beleidigung auch verfolgt. Eine einfache Anzeige reicht nicht aus. „Um die Beleidigung beweisen zu können, muss der Täter zweifelsfrei zu identifizieren sein“, so die ERGO Juristin. „Das Kennzeichen ist dafür allerdings nicht ausreichend.“ Denn der Fahrzeughalter muss nicht unbedingt auch der beleidigende Fahrer gewesen sein. Wichtig ist es daher, eine detaillierte Beschreibung des Täters bei der Polizei abzugeben. Auch Zeugenaussagen können dabei hilfreich sein. Die Expertin rät allerdings davon ab, für die Identifizierung Fotos oder Videos vom Täter aufzunehmen. Denn je nach Situation kann dies ein eigener Verstoß gegen fremde Rechte sein. (ERGO Versicherung)



Gemeinsam unterwegs für einen offenen Umgang mit Depressionen

Die MUT-TOUR 2024 sucht Teilnehmende

Ein offener Umgang mit Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen ist immer noch nicht selbstverständlich. Um das zu ändern, sind auf der MUT-TOUR Menschen mit und ohne Depressionserfahrungen in ganz Deutschland unterwegs und machen gemeinsam Sport und Öffentlichkeitsarbeit.

Seit 2012 setzen sich über 251 MUT-TOUR-Teilnehmende mit ihren persönlichen Erfahrungen für mehr Wissen und Mut im Umgang mit psychischen Erkrankungen ein. Dabei legten sie mehr als 46.000 Kilometer zurück und brachten unterwegs über 4.500 ermutigende Zeitungsartikel sowie Hunderte Online-, Radio- und TV-Veröffentlichungen zum Thema auf den Weg.

Das ist die MUT-TOUR 2024

Diesen Sommer wird es insgesamt zwölf Etappen geben, zu denen man sich ab sofort anmelden kann – zehn davon finden auf Tandemfahrrädern statt, eine wird wandern mit Pferdebegleitung zurückgelegt und Auftakt der Tour ist eine „Große MUT-Wanderrung“, zu der man sich auch spontan für kurze Wegabschnitte anschließen kann.

Die einzelnen Etappen sind unterschiedlich lang und dauern zwischen vier und zehn Tagen. Besetzt wird jede Etappe mit sechs Personen, die unterwegs in Zelten übernachten und sich gemeinsam um ihre Verpflegung kümmern. Die Tandemteams legen rund 55, die Wanderteams circa 15 Kilometer am Tag zurück. Unterwegs gibt es Aktionstage mit psychosozialen Partnerorganisationen vor Ort, sowie zahlreiche Gespräche mit Passant*innen und Journalist*innen.

Wer kann mitmachen?

Alle, die Lust auf mehrere Tage am Stück Tandemfahren oder Wandern mit und ohne Pferdebegleitung haben und sich darüber hinaus für das Anliegen der MUT-TOUR stark machen möchten, sind herzlich eingeladen, an einer



Die MUT-TOUR ist unterwegs für mehr Offenheit im Umgang mit psychischen Erkrankungen.

MUT-TOUR-Etappe teilzunehmen. Die MUT-TOUR richtet sich an Menschen mit und ohne Depressionserfahrungen sowie Angehörige und allgemein interessierte Menschen. Das Angebot ist ausdrücklich nicht nur für Sportler*innen geeignet!

Erstes Kennenlernen auf einem MIT-MACH-Wochenende

Für ein erstes gegenseitiges Kennenlernen aller Teilnahme-Interessierten gibt es an drei Terminen MIT-MACH-Wochenenden. Hier lernt man einander und die MUT-TOUR kennen und wird auf die Öffentlichkeitsarbeit sowie den Touralltag vorbereitet.

Das sind die Termine der MIT-MACH-Wochenenden in Niederaufungen bei Kassel:

12. bis 14. April
26. bis 28. April
3. bis 5. Mai

Die Anmeldung für eines der MIT-MACH-Wochenenden sowie eine Etappen-Teilnahme an der MUT-TOUR 2024 ist über das Kontaktformular der MUT-TOUR möglich. Mehr Informationen unter: www.mut-tour.de/die-aktuelle-mut-tour Mut fördern e. V.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

SONSTIGES

Stammzellenspende

Ein einfacher Schritt, ein großes Geschenk

Der Kampf gegen Blutkrebs erfordert Helden: Menschen, die bereit sind, mit einer simplen, aber kraftvollen Geste Leben zu retten. Durch die Registrierung als Stammzellspender – ein Vorgang, so einfach, aber effektiv – können die Leben vieler erkrankter Menschen gerettet werden.

Eine solche Heldengeschichte schreibt sich gerade für die neunjährige Raffi, deren Lebensfreude und Tatendrang durch die Diagnose Blutkrebs eine abrupte Pause erfahren musste. Raffi, die es liebt, zu basteln, Gitarre zu spielen, zu schwimmen und mit ihren Geschwistern kreativ zu sein, steht nun vor der größten Herausforderung ihres Lebens. Nachdem sie eine erste Behandlungsrunde tapfer überstanden hatte, kehrte der Krebs zu Beginn des Jahres 2024 zurück. Für Raffi und ihre Familie, die von einem neuen Leben in Spanien träumten, ein verheerender Schlag.

Raffis Schicksal unterstreicht die Dringlichkeit und Bedeutung der Stammzellenspende. Ihre Überlebenschance hängt jetzt von der Großzügigkeit eines Fremden ab, dessen genetische Merkmale mit ihren übereinstimmen. Diese Situation ist kein Einzelfall, aber sie bringt die Botschaft nach Hau-

se: Die Registrierung als Stammzellspender kann buchstäblich lebensrettend sein.

Die Familie ruft insbesondere Menschen in Deutschland mit rumänischen Wurzeln zur Registrierung auf, da Raffi rumänischer Abstammung ist und die Wahrscheinlichkeit einer genetischen Übereinstimmung innerhalb derselben ethnischen Gruppe höher ist. Doch die Botschaft richtet sich an alle: Jeder zwischen 17 und 55 Jahren kann helfen, kann zum Lebensretter werden. Der Prozess ist schmerzfrei, die Registrierung unkompliziert über Plattformen wie www.dkms.de/raffi möglich.

„Es tut nicht weh, sich zu registrieren. Wenn man tatsächlich helfen kann, ist es ein Privileg, helfen zu dürfen“, teilt Raffis Familie mit, die sich nichts sehnlicher wünscht, als dass ihre Tochter viele weitere Geburtstage erleben darf. Diese Hoffnung teilen weltweit tausende Patienten und ihre Familien.

Die Entscheidung eines jeden Einzelnen, sich heute zu registrieren, kann morgen das Leben eines Menschen verändern. Solidarität ist der Schlüssel zu einer globalen Bewegung, die Hoffnung vermittelt und Leben rettet. Die Verbreitung dieser Botschaft und

aktives Engagement können dazu beitragen, positive Veränderungen herbeizuführen und vielen, wie im Fall von Raffi, ein glückliches und gesundes Leben zu ermöglichen.

Wie funktioniert die Registrierung?

Die Registrierung als Stammzellspender ist ein wichtiger Schritt, um Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie zu helfen. Der Prozess ist in der Regel einfach und umfasst die folgenden Schritte:

Informieren

Zunächst sollte man sich über die Bedeutung und die Voraussetzungen der Stammzellenspende informieren. Viele Organisationen bieten detaillierte Informationen online oder durch Informationsmaterialien an.

Eligibilitätsprüfung

Potenzielle Spender müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie ein Mindest- und Höchstalter (oft zwischen 18 und 55 Jahren), einen guten Gesundheitszustand und keine relevanten Vorerkrankungen. Die genauen Kriterien können je nach Organisation variieren.

Registrierung und Typisierung

Wer die Voraussetzungen erfüllt, kann sich als Spender registrieren. Dies erfolgt oft online auf der Webseite der entsprechenden Stammzellspenderdatei. Im Rahmen der Registrierung wird ein Typisierungsset angefordert, das per Post zugeschickt wird. Mit diesem Kit nimmt man eine Speichelprobe oder einen Wangenabstrich zu Hause vor und sendet ihn zurück. Die Probe wird genutzt, um die Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) des potenziellen Spenders zu bestimmen und in der Spenderdatenbank zu speichern.

Aufnahme in die Spenderdatei

Nach der Analyse der Probe wird der Spender in die Spenderdatei aufgenommen. Seine Gewebemerkmale werden anonym gespeichert und mit den Merkmalen von Patienten weltweit abgeglichen, die eine Stammzelltransplantation benötigen.

Spende

Wird ein genetischer Zwilling gefunden, wird der Spender kontaktiert und über die nächsten Schritte informiert. Vor der Spende erfolgen weitere Gesundheitschecks und Aufklärungsgespräche. Die eigentliche Spende kann entweder durch die Entnahme von peripheren Blutzellen, was am häufigsten vorkommt und einem ähnlichen Verfahren wie einer Blutspende entspricht, oder durch eine Knochenmarkentnahme unter Vollnarkose erfolgen.

Nachsorge

Nach der Spende gibt es eine Nachsorge, um sicherzustellen, dass der Spender sich vollständig erholt und keine langfristigen Nebenwirkungen erfährt. Es ist wichtig zu beachten, dass sich die konkreten Prozesse und Anforderungen je nach Organisation unterscheiden können.

Über die DKMS

Die DKMS arbeitet weltweit daran, für jeden Blutkrebspatienten einen passenden Stammzellspender zu finden. Durch Aufklärung, Registrierung neuer Spender und die Unterstützung der Forschung leistet die Organisation einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen Blutkrebs.

Werden Sie heute Teil der Lösung. Besuchen Sie www.dkms.de für weitere Informationen und um sich zu registrieren. Zusammen können wir den Unterschied machen.

Fragen zur Verteilung?

RÖMERSCHEID · FON 0176 32403974
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

JM **JÜLICH MAGAZIN**
Online lesen: juelich-magazin.de/e-paper
+++ Rubrik SCIENCE: FH Aachen Campus Jülich +++ Forschungszentrum Jülich +++

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 10. Februar**Gertruden-Apotheke**

Nordstr. 44, 52353 Düren, 02421/82430

Sonntag, 11. Februar**Adler-Apotheke**

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Montag, 12. Februar**Mohren-Apotheke OHG**

Kückstr. 38, 52499 Baesweiler, 02401/7395

Dienstag, 13. Februar**Barbara-Apotheke**

Jülicher Str. 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Mittwoch, 14. Februar**Nord Apotheke**

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461 8330

Donnerstag, 15. Februar**Brunnen-Apotheke**

Kirchstr. 26, 52499 Baesweiler, 02401/4646

Freitag, 16. Februar**Schlossplatz-Apotheke**

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Samstag, 17. Februar**Apotheke Bacciocco Titz**

Landstr. 36a, 52445 Titz, 02463/7219

Sonntag, 18. Februar**Rur Apotheke**

Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich, 02461-51152

Montag, 19. Februar**Marien-Apotheke**

Rurdorfer Str. 56, 52441 Linnich, 02462/8033

Dienstag, 20. Februar**Bonifatius-Apotheke**

Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler, 02403/54764

Mittwoch, 21. Februar**Post-Apotheke**

Kölnstr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Donnerstag, 22. Februar**St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Freitag, 23. Februar**Apotheke Bacciocco Jülich am Markt**

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Samstag, 24. Februar**Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar**

Kreisbahnstr. 35, 52428 Jülich, 02461/58646

Sonntag, 25. Februar**Apotheke am Markt**

Hauptstr. 120, 52499 Baesweiler, 02401/8019995

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

Rohrreinigung Rademacher

 **Rohrreinigung**
(WC - Küche - Keller - Bad)

 **Kanal TV - Untersuchung**
 **Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)

 **Rückstausicherung**
Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50 

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 24. Februar 2024
Annahmeschluss ist am:
16.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

JÜLICH MAGAZIN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

CDU Achim Maris

SPD David Merz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Jülich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlenden Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEINBERATER

Andreas Gretschner
Fon 02427 90 24 50
a.gretschner@rautenberg.media

VERTEILUNG

Mobil 0176 32 40 39 74
Herr Römerscheid
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

juelich-magazin.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „„Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

mine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Orientteppiche, Porzellan, Zinn, Nähmaschine, Gemälde, Geigen, Armband- und Taschenuhren, Schmuck... 0163 4089522

Antiquitäten

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Giersberghaus bei Düren. Tel. 02421-770004. www.ambuschfeld.de

Land u. Forst

agria

Einachsiger Motormäher Ersatzteile. Müller Maschinen Troisdorf, 02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Ter-

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Automarkt

An- & Verkauf

SUCHE BMW MERCEDES AUDI

und andere Fabrikate, gerne auch ältere Modelle mit hoher Kilometerzahl, gerne alles anbieten. Tel.: 017622051453 auch SO

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modellleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige nun leichter

Weniger Hürden für ehrenamtliche Unterstützung

Seit Jahresbeginn ist es für pflegebedürftige Menschen in NRW einfacher, Nachbarschaftshilfe über die Pflegekasse abzurechnen. Denn die Voraussetzungen dafür, wer diese Hilfe gegen Geld erbringen darf, sind vereinfacht worden. Ein Kurs ist nicht mehr verpflichtend.

Weniger Hürden bei der Nachbarschaftshilfe:

Seit dem 1. Januar 2024 gelten weniger strenge Voraussetzungen für die sogenannte Nachbarschaftshilfe. Zur Nachbarschaftshilfe zählt zum Beispiel, pflegebedürftige Menschen regelmäßig beim Einkaufen, Kochen, bei Arzt- und Behördengängen oder bei Ausflügen zu unterstützen. Dafür kann der Entlastungsbetrag als Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Neu ist, dass Helfende gegenüber der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person die Teilnahme an einem Nachbarschaftshelferkurs oder an einem Pflegekurs nicht mehr zwingend nachweisen müssen. Es reicht, das Informationsangebot bzw. die Broschüre „Nachbarschaftshilfe – Tipps und Informationen für Helfende“ zu kennen. Sie ist auf der

Seite www.nachbarschaftshilfe.nrw als Online-Version oder als Papierversion beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW erhältlich. Die ehrenamtliche Unterstützung im Alltag kann von Personen in der Nachbarschaft, von Freunden oder zum Beispiel den Mitgliedern von Vereinen oder Kirchengemeinden geleistet werden. Helfenden kann

über den Entlastungsbetrag (125 Euro monatlich ab Pflegegrad 1) eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

Wer keine Nachbarschaftshilfe erbringen darf:

Wer gegenüber der Pflegekasse offiziell als Pflegeperson eines Pflegebedürftigen mit Pflegegrad benannt ist, kann nicht gleichzeitig Nachbarschaftshilfe erbringen und von dieser Person den Entlastungsbetrag erhalten. Das hat das zuständige Gesundheitsministerium des Landes NRW zum Jahreswechsel noch einmal klargestellt. Was sonst noch zu beachten ist: Die Hilfe muss ehrenamtlich erfolgen und darf nur für eine Person erbracht werden. Helfer:innen dürfen nicht mit der betreuten Person bis zum 2. Grad verwandt

oder verschwägert sein (Eltern, Kinder, Großeltern, Enkel, Geschwister). Ebenfalls dürfen sie nicht mit der pflegebedürftigen Person im selben Haushalt leben.

Wie Nachbarschaftshilfe abgerechnet wird:

Der Nachweis gegenüber der Pflegekasse erfolgt über ein Musterformular, das auf Antrag bei der eigenen Pflegekasse oder auf der Seite der Verbraucherzentrale NRW erhältlich ist. Auf dem Formular kann für einen definierten Zeitraum der Name des Helfenden und die Stundenzahl eingetragen werden. Eine detaillierte Auflistung der Hilfe-Arbeiten ist nicht nötig. Es reicht, das Datum, den Betrag und als Leistungsbezeichnung „Unterstützung im Alltag“ anzugeben. Für etwaige Nachfragen durch die Pflegekasse sollten die erbrachten Tätigkeiten aber kurz dokumentiert und gegebenenfalls begründet werden können. Maximal sind 125 Euro pro Monat verfügbar. Leistungen eines Jahres können bis Ende Juni des Folgejahres bei der Pflegekasse eingereicht werden. (Verbraucherzentrale NRW e. V. / Beratungsstelle Siegburg)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für das JÜLICH MAGAZIN in

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kirchberg | <input type="checkbox"/> Patern, Mersch |
| <input type="checkbox"/> Merzenhausen | <input type="checkbox"/> Güsten |
| <input type="checkbox"/> Jülich Zentrum | <input type="checkbox"/> Koslar |
| <input type="checkbox"/> Berliner Str. und Nebenstraßen | |
| <input type="checkbox"/> Linnicher Str., Kommstr. und Nebenstraßen | |
| <input type="checkbox"/> zwischen Kirchberger Str. und An der Via Belgica | |
| <input type="checkbox"/> zwischen Herzogin-Jakobe-Str., Am Wehr und Lorsbecker Str. | |
| <input type="checkbox"/> Römerstr., Neusserstr., Starenweg z.T. und Kurfürstenstr. | |
| <input type="checkbox"/> Jan-von-Werth-Str., Vogelsiedlung bis Ginsterweg | |
| <input type="checkbox"/> zwischen Heckfeldstr. und Amalienstr. | |
| <input type="checkbox"/> Am Schulzentrum, Aachener Str., Victor-Gollancz-Str., Geldener Str. und Nebenstr. | |

Gerne per WhatsApp



0176-3240 3974



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Fr./Hr. Römerscheid · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 0176-3240 3974 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

AUSTRÄGER/*/INNEN für das JÜLICH MAGAZIN in

- | | | | | |
|---|--|--|---------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kirchberg | <input type="checkbox"/> Merzenhausen | <input type="checkbox"/> Pattern, Mersch | <input type="checkbox"/> Güsten | <input type="checkbox"/> Koslar |
| <input type="checkbox"/> Jülich Zentrum | <input type="checkbox"/> Berliner Str. und Nebenstraßen
<input type="checkbox"/> Linnicher Str., Kommstr. und Nebenstraßen
<input type="checkbox"/> zwischen Kirchberger Str. und An der Via Belgica
<input type="checkbox"/> zwischen Herzogin-Jakobe-Str., Am Wehr und Lorsbecker Str.
<input type="checkbox"/> Römerstr., Neusserstr., Starenweg z.T. und Kurfürstenstr.
<input type="checkbox"/> Jan-von-Werth-Str., Vogelsiedlung bis Ginsterweg
<input type="checkbox"/> zwischen Heckfeldstr. und Amalienstr.
<input type="checkbox"/> Am Schulzentrum, Aachener Str., Victor-Gollancz-Str., Geldener Str. und Nebenstr. | | | |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Fr./Hr. Römerscheid
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



SONSTIGES

So klappt es mit dem elektronischen Rezept

Der Die Verbraucherzentrale NRW startet am 12. Februar einen Online-Selbstlernkurs mit praktischen Tipps zum E-Rezept

Seit dem 1. Januar 2024 sind Ärzt:innen mit Kassenzulassung verpflichtet, gesetzlich Krankenversicherten anstelle des rosa Rezepts für verschreibungspflichtige Medikamente das sogenannte E-Rezept auszustellen, also ein elektronisches Rezept. Das gilt auch für Zahnärzt:innen und Psychotherapeut:innen mit Kassenzulassung. Die Umstellung ist jedoch für viele gesetzlich Versicherte und Arztpraxen noch neu und ungewohnt. Die Verbraucherzentrale NRW bietet daher für Menschen, die Fragen zum E-Rezept haben, im Februar den kostenfreien Online-Selbstlernkurs „Mein E-Rezept – Rezept einlösen leicht gemacht“ an. Der Kurs beginnt am 12.02.2024 und besteht aus drei Lerneinheiten mit Übungen und Video-Anleitungen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Sabine Wolter, Gesundheitsrechtsexpertin der Verbraucherzentrale NRW, erklärt die Details.

Was bietet der Online-Selbstlernkurs zum E-Rezept?

Im Online-Selbstlernkurs vermitteln die Fachleute der Verbraucherzentrale NRW in drei wöchentlichen Lerneinheiten Wissenswertes zum E-Rezept. Die Teilnehmer:innen lernen die verschiedenen Einlösemöglichkeiten kennen, erfahren, wie man sich in der E-Rezept-App anmeldet, wie E-Rezepte über die App eingelöst werden können, welche Zusatz-

funktionen es gibt und wie diese angewendet werden können. Auch Datenschutz und Datensicherheit beim E-Rezept werden in einer Lerneinheit behandelt. Über kleine Übungen wird das Erlernte vertieft. Zu Beginn einer jeden Woche bekommen die Teilnehmer:innen eine Mail mit einer Einführung in das Wochenthema sowie den Link zu einer interaktiven Lerneinheit. Die Aufgaben dauern im Schnitt etwa 20 bis 30 Minuten. Jeder kann dabei das eigene Tempo bestimmen. Einmal pro Woche gibt es einen Online-Talk für offene Fragen.

Was ist für den Online-Kurs nötig?

Der kostenlose Online-Selbstlernkurs „Mein E-Rezept – Rezept einlösen leicht gemacht“ startet am 12.02.2024 und besteht aus drei Lerneinheiten mit Übungen und Videoanleitungen.

Teilnehmer:innen brauchen eine NFC-fähige Gesundheitskarte und die PIN der Krankenkasse, wenn sie sich für die E-Rezept-App interessieren. Da die Beantragung und Ausstellung einige Zeit dauern kann, ist es ratsam, beides rechtzeitig zu bestellen.

Wie wird das E-Rezept in der Apotheke eingelöst?

Das E-Rezept kann in der Apotheke auf drei Arten eingelöst werden: Über die elektronische Gesundheitskarte, über die E-Rezept-App der Gematik oder durch



einen Papierausdruck mit einem speziellen Rezept-Code, ähnlich einem QR-Code. Das Einlösen mit der Gesundheitskarte der Krankenkasse ist einfach – man steckt die Gesundheitskarte in ein Lesegerät in der Apotheke. Dort wird das E-Rezept aus dem zentralen E-Rezept-Server abgerufen und man erhält sein Medikament.

Welche Vorteile hat die E-Rezept-App?

Für alle, die ein Smartphone nutzen, eignet sich die E-Rezept-App zur Einlösung und Verwaltung der E-Rezepte. Sie bietet mehr Funktionen, als beim Einlösen mit der Gesundheitskarte möglich sind. So ist direkt in der App sichtbar, wenn der E-Rezept-Code von der Arztpraxis an die App übertragen wurde. E-Rezepte können anders als mit der Gesundheitskarte digital

in einer Apotheke vor Ort oder einer Versandapotheke eingelöst werden. Wenn die Apotheke über einen Botendienst verfügt oder Versand anbietet, muss man das Medikament nicht persönlich abholen. Über die App ist es auch möglich, vorab in der Apotheke anzufragen, ob das Medikament verfügbar ist, und es zu reservieren. Die App verfügt zudem über eine Familienfunktion, über die E-Rezepte z.B. von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen verwaltet und auch digital einer Apotheke zugewiesen werden können.

Wie funktioniert die E-Rezept-App?

Bislang nutzen relativ wenige Menschen die E-Rezept-App der Gematik. Sie kann in den gängigen App-Stores von Apple, Google oder Huawei herunterladen werden. Um sie nutzen zu können, braucht man eine elektronische Gesundheitskarte mit NFC-Funktion. Ob die eigene Karte NFC-fähig ist, ist an der sechsstelligen Kartenzugangsnummer (englisch „CAN“ = „Card Access Number“) oben rechts auf der Karte und dem NFC-Symbol erkennbar. Zusätzlich muss eine PIN bei der Krankenkasse angefordert werden. Das dient dem Schutz der persönlichen Daten. Die App funktioniert auf Smartphones oder Tablets mit NFC-Funktion und einem Betriebssystem ab Android 7 oder ab iOS 15. (Verbraucherzentrale NRW)

